



Sammlung Theaterzettel

Die Meistersinger von Nürnberg

Furtwängler, Wilhelm

1918-10-06

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzoglich Hof- und Nationaltheater Mannheim

Sonntag, den 6. Oktober 1918

32

Bei aufgehobenem Abonnement Vorrecht B

Die Meistersinger von Nürnberg

von Richard Wagner

Spielleitung: Eugen Gebrath Musikalische Leitung: Wilhelm Furtwängler

Personen:

Hans Sachs, Schuster, Veit Pogner, Goldschmied, Kunz Vogelgesang, Kürschner, Konrad Nachtigall, Spengler, Sixtus Beckmesser, Stadtschreiber, Fritz Kothner, Bäcker, Balthasar Zorn, Zinngießer, Ulrich Gislinger, Würztrümer, Augustin Moser, Schneider, Hermann Ortel, Seifensieder, Hans Schwarz, Strumpfwirker, Hans Foltz, Kupferschmied, Walther von Stolzing, ein Ritter aus Franken David, Sachsens Lehrbube Eva, Pogners Tochter Magdalena, in Pogner's Diensten Ein Nachtwächter	Meistersinger	Hans Bahling Mathieu Frank May Sipmann Karl Mang Hugo Boiffin Joachim Kromer Fritz Müller Fritz von der Heydt Hugo Schödl Karl Mary Hermann Trembich Franz Bartenstein Walter Günther-Braun Paul Kuhn Dorothee Manski Johanna Lippe Karl Zöllner
---	---------------	--

Bürger und Frauen aller Zünfte. Gesellen. Lehrbuben. Volk. Mädchen.

1. Aufzug: Im Innern der Katharinenkirche
2. Aufzug: In den Straßen vor den Häusern Pogner's und Sachsens
3. Aufzug: a.) Sachsens Werkstatt
b.) Ein freier Wiesenplan an der Pegnitz

Das Stück spielt in Nürnberg, um die Mitte des 16. Jahrhunderts

Nach dem ersten und zweiten Akte finden größere Pausen statt.

Textbücher sind an der Kasse für 40 Pfennig zu haben.

Das Personal ist angewiesen, während des Orchester-Vorspiels Niemandem den Zutritt zum Zuschauerraum zu gestatten.

Kasseneröffnung 4 1/2 Uhr

Anfang 5 Uhr

Ende nach 10 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderungen statt.

Hohe Preise:

Baterre-Logen 1. Reihe M. 8.50	II. Rang, Mitte 1. Reihe M. 7.—
2. Reihe 7.50	2. u. 3. Reihe 6.—
Proszeniums-Logen: Vorderplätze 8.50	Seite: 1. Reihe 6.—
Rückplätze 6.50	2. Reihe 5.—
Sperrsitze 1. Parlett 8.—	Proszeniums-Loge: Vorderplätze 5.—
2. Parlett 7.—	Rückplätze 4.—
Stehplätze im Parlett 4.—	III. Rang, Mitte: 1. Reihe 5.—
im Parterre 3.—	2. u. 3. Reihe 4.—
I. Rang, Mitte: 1. Reihe 12.—	Seite: 1. Reihe 4.—
2. Reihe 10.50	2. Reihe 3.—
3. u. 4. Reihe 8.50	Proszeniums-Logen Vorderplätze 3.50
5. Reihe 8.—	Rückplätze 2.50
Logen 1. Reihe 10.—	IV. Rang, Mitte 2.—
2. u. 3. Reihe 8.—	Seite 0.80

Kartenvorverkauf für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—1 Uhr (ausgenommen Sonntag und Feiertage). — Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags 3 1/2—5 Uhr, an Sonntag und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier); außerdem bei der Verkaufsstelle August Kremer, Paradeplatz 1, 5. Bestellungen auf Parterreplätze nehmen auswärts an: Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Geffert, Hofmusikalienhandlung in Heidelberg, die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. — Zu Kartenbestellungen von auswärts sind Postkarten mit Rückantwort zu benützen. Vorausbestellungen für Stehplätze, Parterre- und IV. Rangplätze werden nicht angenommen.

Im Neuen Theater: